



INFRASTRUKTUR

94 Billionen Dollar bis 2040

Inflationsschutz und geringe Schwankungen in einem Markt, der billionenschwere Investitionen braucht. Dabei sind Infrastruktur-Aktien **derzeit noch günstig** – eine **Mehrfach-Chance** auf Gewinne

von MIKA HOFFMANN

Ein Thema, bei dem sich Kanzler Olaf Scholz und sein Herausforderer Friedrich Merz einig sind. Auch Donald Trump und Joe Biden. Und selbst der chinesische Präsident Xi Jinping würde zustimmen. Der Ausbau der Infrastruktur ist überall auf der Welt eines der wichtigsten Ziele der Regierenden.

Gerade in Zeiten hoher Nervosität der Anleger weltweit sind sichere Infrastrukturaktien eine gute Wahl. Die Bewertungen sind nach schwierigen Jahren – Stichwort steigende Leitzinsen und Renditen – jetzt niedrig. Welche Segmente des riesigen Themenfelds Infrastruktur sich jetzt besonders lohnen, welche Aktien und ETFs hervorragende Aussichten bieten und drei lukrative Aktien – von denen Sie eine sicherlich noch nicht kennen – finden Sie auf den folgenden Seiten.

Garantierter Inflationsausgleich. „Geringere Volatilität, stabile Cashflows, Inflationsschutz und Kapitalwachstum“, so fasst Nick Langley von Clearbridge Investments, einer Tochter der Fondsgesellschaft Franklin Templeton, die Vorteile von Infrastrukturaktien zusammen. Vor allem der Inflationsschutz könnte in den nächsten Jahren weltweit eine größere Rolle spielen: Hohe Staatsschulden und Handelskonflikte sprechen für höhere Preise. In einem solchen Umfeld spielen Infrastrukturaktien einen Vorteil aus: Im Gegensatz zu anderen Aktien und Immobilien hängt die langfristige Rendite für Infrastrukturanleger hauptsächlich vom Wachstum der zugrundeliegenden Vermögensbasis ab – in der Regel legen die Auf-

sichtsbehörden anhand der jeweiligen Vermögensbasis eine zulässige Rendite für die systemrelevanten Unternehmen fest“, erläutert Langley. In anderen Worten: ein staatlich garantierter Inflationsausgleich – mindestens.

Und das in einer wachsenden Branche: „Der Bedarf an Infrastrukturinvestitionen wird immer größer: Der Energiesektor befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, bei dem die Dekarbonisierung eine Schlüsselrolle spielt“, erläutert Niall Mills. Gleichzeitig bestehe aufgrund der rasanten Entwicklung der künstlichen Intelligenz eine große Nachfrage nach erneuerbaren Energiequellen und digitaler Infrastruktur, erklärt der Managing Partner der Infrastrukturspezialisten Igneo. „Diese Themen bedeuten, dass weltweit ein enormer Investitionsbedarf für Infrastruktur besteht – und privates Kapital wird bei der Deckung dieses Bedarfs eine entscheidende Rolle spielen“, prognostiziert der Experte.

Inzwischen sind die Ausbaupläne der Politik für die Infrastruktur mehr als bloße Lippenbekenntnisse. In den USA segneten beide Parteien im Kongress ein riesiges Infrastrukturprogramm, den Infrastructure Investment and Jobs Act ab. Der enthält immense Investitionen in Höhe von 90 Milliarden Dollar für die Transportnetze, 25 Milliarden für Flughäfen und 17 Milliarden für Häfen und Wasserwege.

Dazu kommen noch hohe Ausgaben für die Stromnetze: In erster Linie die KI-Rechenzentren in Kombination mit Elekt-



**RIEDBAHN-BAU-
STELLE:**

Erfolgreiche
Modernisierung
zwischen
Frankfurt und
Mannheim

Hoffnung auf Frieden

Aktien von Unternehmen, die von einem Wiederaufbau der Ukraine nach einem Frieden profitieren würden – insbesondere Infrastrukturaktien, laufen seit Wochen überdurchschnittlich

UBS Ukraine Reconstruction Index

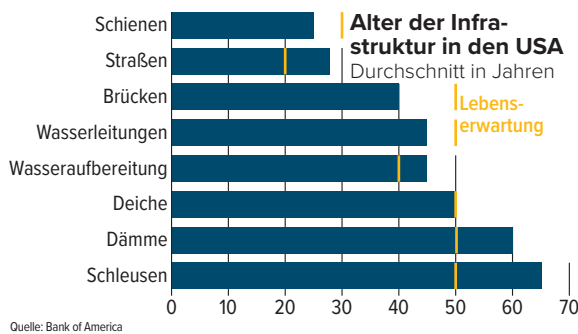


roautos und Wärmepumpen werden den Stromverbrauch in die Höhe schnellen lassen. Bis 2030 wird der Stromverbrauch um 7000 Terrawattstunden steigen. Zum Vergleich: 2023 verbrauchte Deutschland 467 Terrawattstunden. Allein neue Datenzentren in den USA benötigen bis 2030 250 Terrawattstunden zusätzlichen Strom, prognostiziert die Unternehmensberatung McKinsey.

Riesige Herausforderung. In den USA ist die Hälfte der Anlagen im Stromnetz mehr als 20 Jahre alt, 30 Prozent der Stromtrassen in der EU mehr als 40 Jahre. „Die globale Infrastruktur muss erweitert und modernisiert werden, um den gleichzeitigen Trends Demografie, Nachhaltigkeit und Innovation gerecht zu werden“, urteilt Haim Israel, Global Strategist bei der Bank of America. Bis 2040 dürfte dieser notwendige Ausbau 94 Billionen Dollar kosten. Das heißt: Jedes Jahr fehlen 500 Milliarden Dollar gegenüber den verfügbaren öffentlichen Mitteln – eine riesige Herausforderung. ■

Überaltete Netze

Straßen, Brücken, Schiene und Wassernetze haben ihre Lebenserwartung bereits überschritten. Das bedeutet einen bilionenschweren Investitionsbedarf in den nächsten Jahren



Wichtige Hinweise

Das vorliegende Material dient ausschließlich der allgemeinen Information. Es ist weder als individuelle Anlageberatung noch als Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers oder zur Übernahme einer Anlagestrategie zu verstehen. Es stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Das vorliegende Dokument darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Franklin Templeton reproduziert, verteilt oder veröffentlicht werden. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind die der AnlageverwalterInnen. Die Kommentare, Ansichten und Analysen entsprechen dem Datum der Veröffentlichung und können sich ohne Ankündigung ändern. Diese Einschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen können sich aufgrund von Markt- oder anderen Bedingungen ändern. Zudem können sie von den Ansichten anderer PortfoliomanagerInnen oder des Unternehmens insgesamt abweichen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als vollständige Analyse sämtlicher wesentlicher Fakten zu einem Land, einer Region oder einem Markt gedacht. Es gibt keine Garantie dafür, dass Vorhersagen, Projektionen oder Prognosen zur Wirtschaft, zum Aktienmarkt, zum Anleihemarkt oder zu den wirtschaftlichen Trends der Märkte eintreten werden. Der Wert von Anlagen und von damit erzielten Erträgen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen. **Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, ein Verlust des Anlagekapitals ist möglich.** Alle in diesem Dokument enthaltenen Recherchen und Analysen wurden von Franklin Templeton für seine eigenen Zwecke beschafft und können in diesem Zusammenhang genutzt werden. Sie werden Ihnen nur als Nebenleistung bereitgestellt. Bei der Erstellung dieser Unterlage wurden möglicherweise Daten von Drittanbietern verwendet. Franklin Templeton („FT“) hat diese Daten nicht unabhängig begutachtet, validiert und geprüft. Auch wenn die Informationen aus Quellen bezogen wurden, die Franklin Templeton für zuverlässig hält, kann keine Garantie bezüglich ihrer Richtigkeit gegeben werden, und diese Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Erwähnung einzelner Wertpapiere stellt weder eine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar noch ist sie als solche auszulegen, und die zu diesen einzelnen Wertpapieren gegebenenfalls genannten Informationen stellen keine ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung dar. FT haftet für keinerlei Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Es liegt im alleinigen Ermessen des Nutzers, auf die Kommentare, Meinungen und Analysen im vorliegenden Dokument zu vertrauen. Produkte, Dienstleistungen und Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar und werden außerhalb der USA von verbundenen Unternehmen von FT und/oder ihren Vertriebsstellen, wie nach lokalem Recht und lokalen Vorschriften zulässig, angeboten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Land an Ihre/n eigene/n FinanzberaterIn oder Ihre Ansprechperson für institutionelle AnlegerInnen bei Franklin Templeton. **Herausgegeben in Europa von:** Franklin Templeton International Services S.à r.l. – unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier – 8A, rue Albert Borschette, L-1246 Luxemburg. Tel.: +352-46 66 67-1, Fax: +352-46 66 76. **Deutschland/Österreich:** Herausgegeben von Franklin Templeton International Services S.à r.l., Niederlassung Deutschland, Frankfurt, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main, Tel. 08 00/0 73 80 01 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49(0)69/2 72 23-120, info@franklintempleton.de, info@franklintempleton.at. © 2025 Franklin Templeton. Alle Rechte vorbehalten.